

<b>Titel</b>	<b>Modulcode</b>
Entwicklung einer CWN-Trainings-App	muwiLernApp-01a
<b>Modulverantwortliche/r</b>	
Dr. Matthias Kirsch	
<b>Veranstalter</b>	
Musikwissenschaftliches Institut der CAU	
<b>Fakultät</b>	
Philosophische Fakultät	
<b>Prüfungsamt</b>	
Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät	
<b>Verwendung</b>	
Profil: Fachergänzung	

<b>Status</b>	Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Bewertung</b>	ja
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	unregelmäßig
<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	30 Stunden
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	150 Zeitstunden (2 Semester gesamt)
<b>Präsenzstudium</b>	Stunden (2 x 12 Sitzungen = 36 Zeitstunden)
<b>Selbststudium</b>	114 Zeitstunden (2 Semester gesamt)

<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung</b>	
Rechtzeitige bilaterale Absprache der Teilnahme mit den Seminarleitern	

<b>Modulveranstaltung(en)</b>			
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>SWS</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>
Übung	Entwicklung einer CWN-Training-App	2	Pflicht
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)</b>			
Ein Referat als Prüfungsvorleistung, aktive Teilnahme, höchstens 2 Fehlzeiten pro Semester			

<b>Prüfung(en)</b>				
<b>Prüfungstitel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Gewicht</b>
Modulprüfung	mündlich/schriftlich	benotet	Pflicht	100%
<b>Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)</b>				
Referate während des Seminars, eine aktive Teilnahme mit höchstens 2 Fehlzeiten ist erforderlich				

<b>Lehrinhalte</b>
Schritte bei der Entwicklung einer Lern-App, strukturierte Planung eines möglichen App-Aufbaus in Abstimmung mit den Lernvorgängen der jeweiligen Einsatzbereiche

<b>Lernziele</b>
Vertrautheit mit Anlage und Durchführung eines Software-Entwicklungsprojekts
<b>Literatur</b>
N.N.
<b>Weitere Angaben</b>
<p>Eine Literaturliste und weitere Vorbereitungsmöglichkeiten werden rechtzeitig bekannt gemacht.</p> <p>Kurzbeschreibung des geplanten Seminars:</p> <p>Unser Kursangebot richtet sich vor allem an Studierende der Fächer Musikwissenschaft und Informatik, aber auch an alle anderen Studierenden, die über Vorkenntnisse aus mindestens einem dieser Bereiche verfügen. Mit diesem Seminar sollen Teilnehmer:innen Einblicke in den gesamten Prozess der App-Entwicklung bekommen – von der Konzeption bis hin zur Auslieferung an die Nutzer:innen. Dafür konnten erfahrene Mitarbeiter:innen von dataport (Abteilung: Softwareentwicklung) als Seminarleiter:innen gewonnen werden. In der fachübergreifenden Werkstattveranstaltung soll es vor allem darum gehen, dass die Teilnehmer:innen selbst aktiv an der Entwicklung der geplanten Lern-App mitwirken. Ziel der Veranstaltung ist es, eine für die anschließende Evaluierungsphase einsatzfähige erste Version der geplanten App zu veröffentlichen, deren Einsatzbereich zunächst die Studieneingangsphase im Fach Musikwissenschaft an der CAU sein soll. Die Inhalte des Seminars umfassen folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungsmanagement</li> <li>• Projektorganisation: agile und selbstorganisierte Teams, Backlog, Integration aller Arbeitsaufgaben in einer iterativen Vorgehensweise</li> <li>• Userexperience (UX): Zielgruppe, Persona, Workflow</li> <li>• Design (UI): Farben, Formen, Barrierefreiheit</li> <li>• Programmierung: native Entwicklung für iPhone (Swift) und Android (Kotlin)</li> <li>• App-Testing</li> <li>• Deployment</li> <li>• Rückmeldungen der Anwender:innen</li> </ul> <p>Als Common Western Music Notation (CWN) wird der Standard der heute gebräuchlichsten musikalischen Notationsweise bezeichnet, wie sie auch im Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet wird. Dieser Notationsstandard ist auch unverzichtbare Grundlage des Studiums der Musikwissenschaft. Er wird an der CAU im Kurs „Elementare Musiklehre“ gelehrt und deckt u.a. zwei Bereiche ab, die sich im Laufe der Zeit als besonders wiederholungsbedürftig erwiesen haben, nämlich dem Erkennen und Benennen von Intervallen einerseits und von Dreiklängen andererseits. Beide Bereiche müssen für die Entwicklung einer Lern-App operationell vorstrukturiert und unter Berücksichtigung unterschiedlich kleinschrittiger Lernvorgänge auf die Möglichkeiten eines Selbststudiums am Endgerät der Nutzer:innen abgestimmt werden. Da der gängige Notationsstandard möglichst breit berücksichtigt werden soll, kann auf bereits vorhandene Konstruktionsprinzipien von schon im Gebrauch befindlichen Apps kaum zurückgegriffen werden. Hier ist das Ziel, den Einsatz der geplanten App sowohl im Elementarbereich der allgemeinbildenden Schulen, als auch für Studienzwecke zu ermöglichen.</p>

